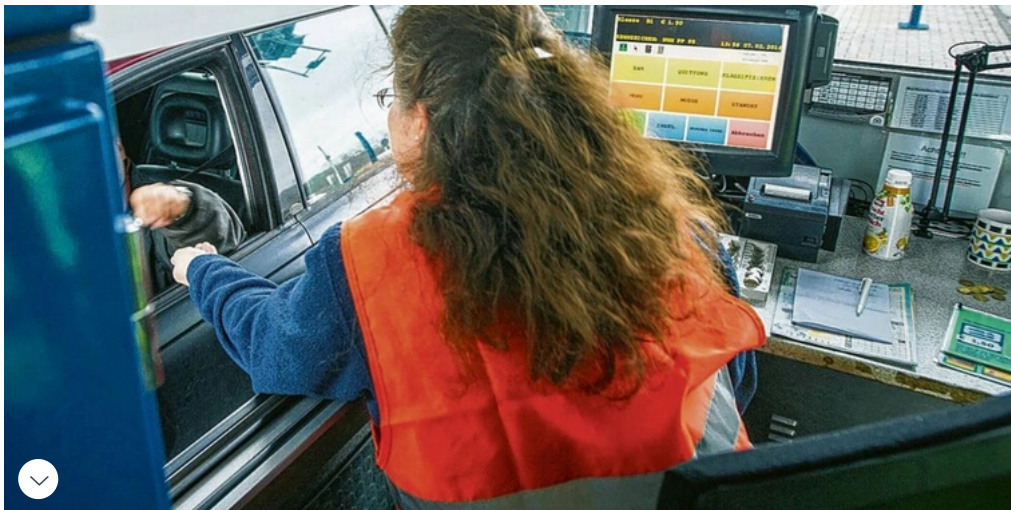


Lübeck / Lübeck

20:10 Uhr / 28.04.2016

1,70 Euro! Maut für den Herrentunnel wird deutlich teurer

Ab 1. Mai kostet eine Passage für ein Auto 20 Cent mehr, auch die Quickbox-Kosten steigen ebenfalls – die Herrentunnel GmbH nennt keine Durchgangszahlen und schreibt weiter rote Zahlen.



Lübeck. Die Herrentunnel-Maut steigt massiv — zum fünften Mal: Satt 1,70 Euro müssen die Autofahrer jetzt für eine Tunnel-Passage zahlen — ab 1. Mai. Das sind 20 Cent mehr als bisher — gute 13 Prozent. Auch die rabattierte Durchfahrt mit der Quickbox steigt kräftig: Autofahrer müssen dafür 1,35 Euro hinlegen — statt bisher 1,20 Euro. Als der Herrentunnel 2005 eröffnet wurde, kostete die Passage 90 Cent. Schon damals gab es mächtig Kritik. Elf Jahre später ist die Maut fast doppelt so hoch.





dass sich die Maut stetig erhöhen werde. Er empfiehlt, künftig über Abfahrt Bad Schwartau und die Eric-Warburg-Brücke zu fahren. „Eine Kücknitzer Familie muss am Herrentunnel jährlich um die 1000 Euro zahlen, wenn sie den Herrentunnel regelmäßig nutzt“, sagt Sewe. Er macht klar: „Das entspricht einem kleinen Familienurlaub.“

Der Grund für die Erhöhung: gestiegene Betriebskosten und anstehende Investitionen. So begründet Herrentunnel-Chef Sven Brüning die Preissteigerung. Außerdem fahren nicht so viele Autos durch den Tunnel wie geplant. Brüning spricht von „gestiegenen Durchfahrtszahlen in den letzten drei Jahren“. Aber konkrete Zahlen will er nicht nennen. Die verschweigt der Herrentunnel seit Jahren. Auch die Hansestadt hatte bei der Herrentunnel GmbH mehrfach nachgefragt, um die Zahlen für ihre Statistik zu verwenden. Damals wurde der Brief nicht einmal beantwortet. Daher hat die Stadt 2011/2012 selbst gezählt. Das Ergebnis 15900 Autos nutzen den Tunnel. Die Krux: Davon sind nur 1750 Lastwagen. Das sind gerade einmal elf Prozent. Dabei wurde der Tunnel einst extra für Lastwagen gebaut. Doch eine Passage kostet nach der neuesten Erhöhung jetzt 13 Euro.

Den Herrentunnel haben Bilfinger Berger sowie Hochtief gebaut. Das Bauwerk unterhalb der Trave hat 176 Millionen Euro gekostet. Davon hat der Bund 90 Millionen Euro übernommen. Die restlichen 86 Millionen Euro sollen über die Maut eingenommen werden. Doch die Rechnung geht nicht so ganz auf. Seit der Herrentunnel am 26. August 2005 eröffnet hat, fährt er kontinuierlich Miese ein. In der veröffentlichten Bilanz 2014 sind es wieder 485000 Euro Minus. 2013 waren es 610000 Euro, 2012 sogar noch 1,7 Millionen Euro. Mittlerweile sind 34,4 Millionen Euro an Verlusten aufgelaufen.

Darin sind sowohl die Defizite seit der Eröffnung enthalten wie auch die aus den Jahren davor. Da war der Tunnel im Bau, hatte viele Kosten, aber keine Einnahmen. Die Herrentunnel GmbH steht zudem bei den Banken mit 49 Millionen Euro in der Kreide. Allerdings: Der Umsatz der GmbH ist kontinuierlich gestiegen. Lag er 2012 noch bei knapp 6,5 Millionen Euro, waren es 2013 schon knapp 6,8 Millionen Euro — und 2014 verzeichnet die Herrentunnel GmbH knapp 7,2 Millionen Euro an Umsatzerlösen.

Die Gesellschaft schreibt zwar jedes Jahr Defizite, ist aber nicht zahlungsunfähig. Und die Banken halten auch still. Weil die Gesellschaft bis 2045 Maut kassieren darf — und die Lübecker zahlen müssen — da die realen Verkehrszahlen weit hinter den

prognostizierten zurückbleiben. Sonst wäre die Strecke bereits 2035
mautfrei.

Von Josephine von Zastrow und Katrin Diederichs

LN ONLINE

Radio.de